

## **1. Aktuelle Situation**

Die Untersuchungen an Zeppelintribüne und Zeppelfeld wurden im Juli 2014 abgeschlossen. Neben der Statik im Inneren und am Außenbereich der Tribüne wurden auf dem Zeppelfeld alle Türme und auch die Wallanlage an ausgewählten Stellen auf ihre Standfestigkeit überprüft. Am Wall erfolgte zudem eine Analyse des Bewuchses und des Schüttmaterials. An der Ostseite der Tribüne inklusive eines Teiles der Stufenanlage wurden die Natursteine auf ihre Herkunft, die damit zusammenhängenden Steineigenschaften sowie den Schädigungsgrad untersucht.

Derzeit nehmen die beauftragten Baufachleute die Detailplanung der Arbeiten an den ausgewählten Musterflächen vor und fassen alles im Objektplan zusammen. Dieser wird am 18. November 2014 dem Bau- und Vergabeausschuss vorgelegt. Ab Frühjahr 2015 sollen dann an den Musterflächen verschiedene Instandsetzungsvarianten umgesetzt werden. Insbesondere für den bisherigen Hauptschadensgrund der Feuchtigkeit und des unkontrollierten Wassereindringens werden Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

Für Herbst 2015 wird mit dem Abschluss der Baumaßnahmen und der daraus folgenden Kostenermittlung für eine Gesamtinstandsetzung von Zeppelintribüne und Zeppelfeld gerechnet. Die an den Musterflächen erprobten Varianten bilden die Basis für die Gesamtkostenberechnung sowie die Arbeits- und Diskussionsgrundlage für künftige Nutzungsmöglichkeiten. Ref. IV ist hierfür bereits im regelmäßigen Austausch mit den betroffenen Dienststellen, interessierten Gruppen und lokalen Bildungsträgern wie zum Beispiel Geschichte Für Alle e.V., dem Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus oder BauLust e.V.

## **2. Kommunales Eigentum, nationales Erbe, internationale Aufmerksamkeit**

Ref. IV hält den Abschluss der Instandsetzungsarbeiten an den Musterflächen sowie die dann erfolgte Ermittlung der Gesamtkosten zum Erhalt von Zeppelintribüne/-feld im Herbst 2015 für den geeigneten Zeitpunkt, mit Hilfe externer Fachleute aus dem In- und Ausland aus verschiedenen Perspektiven über den Umgang und die künftigen Nutzungsmöglichkeiten des Lernortes im Kontext des gesamten ehemaligen Reichsparteitagsgeländes zu diskutieren. Hierfür beabsichtigt Ref. IV, im Oktober 2015 ein dreitägiges, öffentliches Symposium im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände zu veranstalten. Die Veranstaltung setzt die kontinuierliche Information über die Erhaltungsmaßnahmen und die Möglichkeiten einer künftigen Nutzung wie 2013 am „Tag des offenen Denkmals“ oder der Vortragsveranstaltung zum Themen-schwerpunkt Erster Weltkrieg im „Goldenen Saal“ am 30.05.2014 fort.

Die geladenen Expertinnen und Experten sollen das Thema aus architektonischer, denkmalpflegerischer, historischer, pädagogischer sowie künstlerischer Sicht be-

trachten. Im einzuladenden Referentenkreis soll die fachliche Tiefe und Ernsthaftigkeit in der Auseinandersetzung mit dem baulichen Erbe der NS-Zeit erkennbar sein, die für die Stadt Nürnberg selbstverständlich ist. Der Kreis der Fachleute soll zudem die Auffassung widerspiegeln, dass es sich beim Erhalt von Zeppelintribüne/-feld um eine nationale Aufgabe handelt, deren finanzielle Bewältigung nicht alleine bei der Stadt Nürnberg liegen kann. Denkbar ist eine fortgesetzte fachliche Begleitung im Umgang mit Zeppelintribüne/-feld und in Hinblick auf das gesamte ehemalige Reichsparteitagsgelände. Hieraus würden noch nicht bezifferbare Folgekosten entstehen.

Für das Symposium fallen Kosten für Honorar, Anreise und Übernachtung der Referenten sowie die Bewirtung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und weitere organisatorische Aufwendungen an. Dafür werden 50.000 Euro angesetzt.

### **3. Erkenntnisse sichern**

Zur Sicherung der Erkenntnisse und Empfehlungen des Symposiums plant Ref. IV, die dortigen Beiträge in einer eigenen Publikation für den Arbeits- und Entscheidungsprozess, aber auch als Bestandteil der öffentlichen Meinungsbildung festzuhalten. Die Ergebnisse des Symposiums sollen in den konkreten Planungen für eine Gesamtinstandsetzung Berücksichtigung finden.

Für die Vergütung der schriftlichen Beiträge, redaktionelle Arbeiten, Layout- und Druckkosten wird bei einer der öffentlichen Aufmerksamkeit angemessenen Auflagenhöhe von 1.500 Stück ein Betrag von 22.000 Euro veranschlagt.

### **4. Weiteres Vorgehen**

Ref. IV als Bedarfsträger der Baumaßnahmen Zeppelintribüne/-feld begleitet die Instandsetzungsmaßnahmen an den Musterflächen und die Planungen für eine Gesamtinstandsetzung weiterhin in Zusammenarbeit mit den anderen zuständigen städtischen Dienststellen und steht in engem Austausch mit allen Interessierten. Als zentraler Ansprechpartner setzt Ref. IV die Diskussion mit der interessierten Öffentlichkeit sowie staatlichen und nichtstaatlichen Partnern fort. Um allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur Information zu diesem Thema zu geben, sind wie 2013 zum „Tag des offenen Denkmals“ erneut kostenlose öffentliche Führungen in Planung.

Liegen in der zweiten Jahreshälfte 2015 die genauen Gesamtkosten sowie bauliche Vorschläge und Varianten vor, können die bisher stockenden Verhandlungen mit Bund, Land und Dritten zur Finanzierung wiederaufgenommen und ein konkreter Mittelbedarf angemeldet werden. Zeit- und Finanzierungsplan sind dann zu präzisieren. Aktuell wird eine Bezuschussung aus Sondermitteln des Bundeshaushaltes im Rahmen der Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus geprüft. Eine Entscheidung hierüber ist derzeit offen, wird aber noch 2014 erwartet.